

( 1. Fortsetzung )

Die bösartigen Geschwülste können in allen Lebensaltern auftreten, selbst schon beim Neugeborenen, einige Monate nach der Geburt. Oft ist es ein Altersleiden, und es hat wenig Zweck, einen 80-jährigen wegen Brustkrebs zu operieren. Falls er die Operation übersteht, so hat er meistens nur ein Jahr seines Lebens gewonnen! -- Der Krebs kann in allen Organen auftreten, nur in einem tritt er nicht zuerst auf, und das ist die Leber. Wenn jemand an Leberkrebs leidet, so ist der eigentliche Krebs irgendwo in einem anderen Organ, und in die Leber sind nur Zellgruppen dieser Geschwulst verpflanzt worden, die sich dann dort vermehrt haben. Die Leber ist nämlich der vorzüglichste Nährboden für Krebszellen, aber nicht ihre eigentliche Entwicklungsstelle. Der Krebs hat es mit der Tuberkulose und der Syphilis gemeinsam, dass er keine Stelle des Körpers verschont.--

Über die Ursachen des Krebses weiss man heute mehr als vor 50 Jahren. Sicher ist, dass die hauptsächlichste Vorbedingung für das Entstehen des Krebses, besonders der rasch wachsenden Arten, eine krankhafte Veränderung des Blutes ist. Was das ist, weiss man noch nicht ganz genau. Forscher haben sich im selbstlosen Experiment die bösartigsten Zellen selbst eingepflicht, und der Krebs wuchs doch nicht weiter, sondern ging zugrunde. Auch das Tierexperiment verlief negativ. Und dabei sind diese Krebszellen ausserordentlich zäh! Sie können nämlich ausserhalb des Körpers in ihrem eigenen Bluteserum am Leben gehalten und zu weiterem Wachstum angeregt werden. Erst wenn also die krankhafte Veränderung des Bluteserums vorhanden ist, kann der Krebs auftreten. Ausserdem sind noch folgende sehr bedeutsame Ursachen vorhanden:

1.) Chronischer Reiz an einer bestimmten Stelle des Körpers. Darauf beruhen die Speiseröhrenkrebs der Köche, die Lippenkrebs der Pfeifenraucher, der Anilinkrebs der Farbenarbeiter, die Narbenkrebs usw. Der Speiseröhrenkrebs der Berufsköche entsteht durch die dauernde Reizung der Speiseröhre durch das Kosten heisser Speisen; der Lippenkrebs der Pfeifenraucher durch das dauernde Reiben der Pfeife an einer Stelle der Lippe; der Anilinkrebs ist ein Hautkrebs, der durch die dauernde Reizung gewisser Substanzen im Teer entsteht. -- Alle ausgedehnten Narben, z.B. Brandnarben am ganzen Unterschenkel, können nach vielen Jah-

ren in Hautkrebs übergehen. Die Narbe ist kein natürliches Gewebe mehr und bedeutet eine dauernde Reizung. -- Ausserdem beruhen die Darmkrebs auf dauernder Reizung. Sie treten nämlich besonders gern an den Stellen im Darm auf, die einer dauernden Reibung ausgesetzt sind, und das sind die Biegungen im Darm. Das besagt aber noch lange nicht, dass Leute, die an Verstopfung und Hämorrhoiden leiden, an Mastdarmkrebs erkranken müssen. Auch von den Personen, die an chronischen Magengeschwüren und Magenerkrankungen leiden, bekommen nur sehr wenige einen Magenkrebs. Es müssen eben noch andere Ursachen dazukommen: Die krankhafte Veränderung im Bluteserum und die erbliche Veranlagung, eine solche Veränderung zu erleiden. -- Ein Japaner hat die Reiztheorie im Tierexperiment bewiesen. Nur ein Angehöriger dieser durch grosse Zähigkeit ausgezeichneten Rasse konnte die endlose Geduld aufbringen, die für dieses Experiment notwendig war. Er rasierte nämlich eine Ratte an einer Stelle ihres Fells und pinselte sie dreimal täglich mit Teer an dieser Stelle ein. Nachdem er das ein ganzes Jahr getan hatte, bekam die Ratte an dieser Stelle den erwünschten Hautkrebs. Das Durchschnittsalter der Ratte ist nun drei Jahre. Umgerechnet auf das Leben des Menschen entspricht das einem Zeitraum von 20 Jahren!

2.) Die embryonale Fehlbildung. Darunter versteht man sowohl die Erbllichkeit wie diejenige Art von Krebs, die von Geburtsfehlern ausgeht. Die Ursache zum Krebs ist also bereits im Keim gegeben.

Der Krebs ist die erblichste Erkrankung, die es gibt. Wie oft hört man z.B.: Sein Grossvater starb an Magenkrebs, sein Vater starb an Brustkrebs. Das bedeutet zwar nun noch nicht, dass der Enkel auch am Krebs erkranken muss, aber er muss auf der Hut sein! Die Erbllichkeit kann sehr weit gehen, wie dem Schreiber dieser Zeilen zufällig bekannt ist. Er sah eine Frau im Alter von 45 Jahren, die an einem fortgeschrittenen, nicht mehr operablen Gebärmutterkrebs litt. Sie war glücklicherweise über den Ernst ihres Leidens nicht informiert und wusste überhaupt nicht, woran sie litt. Auf die Frage nach dem Gesundheitszustand ihrer Eltern teilte sie mit, dass ihre Mutter im Alter von 45 Jahren an Gebärmutterkrebs starb. -- Die Erbllichkeitstheorie konnte ebenfalls im Tierexperiment bewiesen werden. Man fand zufälligerweise einige Mäuse, die an bestimmten Krebsen erkrankten. Man züchtete sie untereinander und fand, dass nun bei ihnen dieser Krebs viel, viel häufiger auftrat als bei Durchschnittsmäusen. Schliesslich